

# Wechsel bei den Sportfreunden nach Aufbaujahren im Verein Mit Gerhard Huhn durch die sportlichen Höhen und Tiefen

## Nachfolger Hertlein will Trainingsmöglichkeiten im Fußball verbessern



Der neue Vorsitzende der Dinkelsbühler Sportfreunde, Reiner Hertlein (dritter von links), dankt Gerhard Huhn und dessen Frau Sieglinde für die Aufbauarbeit im Verein. Links 2. Vorsitzender Roland Hofrichter und Kassier Roland Mack. Rechts Heidi Huhn und der bisherige zweite Vorsitzende Otto Kolb, der als Gründungsmitglied der Sportfreunde der Vorstandsschäft über 35 Jahre lang angehört hatte. Foto: Schmidt

**D i n k e l s b ü h l.** An Reiner Hertlein gab Gerhard Huhn die Führung der Dinkelsbühler Sportfreunde ab, nachdem er rund ein Vierteljahrhundert an der Spitze des Vereins gestanden war. Der Bau des Sportheimes an der Mutschach und die Schaffung des neuen zweiten Sportplatzes fallen in Huhns Amtszeit. Hertlein dankte seinem Vorgänger mit den Worten: Gerhard Huhn hätte viel zur Entwicklung der Sportfreunde beigetragen.

Der im Jahr 1949 gegründete Fußballverein hatte bei Eintritt Huhns in die Vorstandsschäft vor 25 Jahren rund 140 Mitglieder. Die erste Mannschaft spielte in der C-Klasse. Am Sportplatz am Mutschachrand hatte man eine Holzhütte als Unterschlupf zur Verfügung. Heute

sind 380 Mitglieder bei den Sportfreunden, die Aktiven mischten zehn Jahre lang in der A-Klasse mit, ehe sie in die B-Klasse absteigen mußten, und es gab eine sehr erfolgreiche Damen-Fußballmannschaft, die es bis in die Bezirksliga geschafft hatte. Zum Sportplatz kam zunächst ein Trainingsplatz und jetzt in jüngster Zeit ein weiterer Platz. Die Holzhütte wich, nachdem Huhn am 6. Januar 1987 zum 1. Vorsitzenden gewählt worden war, einem Sportheim, dessen Bewirtschaftung hauptsächlich Gerhard Huhns Frau Sieglinde und Tochter Heidi übernommen hatten. So galt der Dank jetzt der ganzen Familie Huhn, zumal auch das Waschen der Trikots der Aktiven zu den Aufgaben gehörte, die vom Hause Huhn mit übernommen worden waren.

Erst im zweiten Anlauf kam es jetzt zur Wahl des Nachfolgers von Gerhard Huhn, denn bei der Hauptversammlung am 7. Januar dieses Jahres hatte es geheißen, es müsse zunächst eine neue Führungsmannschaft gebildet werden. Diese präsentierte jetzt Reiner Hertlein, der zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt wurde, mit Roland Hofrichter als seinem Stellvertreter, Roland Mack als Kassier sowie Hermann Weber als Schriftführer. Zu Beisitzern wählten die Mitglieder Erich Lindörfer, Heinz Rosenecker, Manfred Homolka und Hans Holzmann, der als technischer Leiter für die Betreuung der Sportplätze zuständig sein wird. Hertlein will für eine „gemeinsame sportliche Zukunft“ die Trainingsmöglichkeiten verbessern und für gute Kontakte zwischen den einzelnen Fußballmannschaften des Vereins sorgen. Weiter schwebt ihm eine Verbesserung des Umfeldes der Mutschach-Sportanlage vor, um den Spielbetrieb auch für Zuschauer attraktiver zu machen.